



Pfarrblatt



Du bist ein
Gott,
der mich sieht.

1. Mose 16,13

Altenmarkt



Hafnerberg



Klein-Mariazell



Neuhaus



St. Corona



Thenneberg



IMPULSE

RÜCKBLICK AUS DEN
PFARREN

TERMINÜBERSICHT

RÄTSELPASS
FÜR DIE JÜNGSTEN



MÄRZ – MAI 2023

Jahrgang 65



Liebe Pfarrangehörige,

der Abschied von Papst Benedikt XVI. hat viele Menschen bewegt. Kardinal Schönborn sagte: **"Benedikt XVI. war mir als Theologe, Priester und Bischof ein Begleiter und Vorbild."** Einmal fragte unser Erzbischof bei einem Besuch im Vatikan eine Putzfrau, was sie über den damaligen Kardinal Ratzinger denke und bekam die Antwort: *„e’ un vero cristiano“* – *„Er ist ein wahrer Christ“*. Papst Franziskus selbst nannte seinen Vorgänger *„ein Geschenk“* Gottes und eine *„edle und sanfte Person.“* Die letzten Worte von Papst Benedikt waren: *„Herr (Jesus) ich liebe Dich.“* Bei seinem Aufruf zu Jahresbeginn **„die Leidenschaft für die Evangelisierung zu entfachen“**, hat Papst Franziskus wohl gerade auch an seinen Vorgänger gedacht, welcher durch seine Worte, aber genauso durch sein Leben das Evangelium verkündet hat. Die Trilogie von Papst Benedikt über *„Jesus von Nazareth“* gehört inzwischen zu den „Bestsellern“ und diese Bücher können auch in der Fastenzeit ein Zugang sein um das Leben von Jesus Christus und die Zusammenhänge der Bibel noch besser kennen zu lernen. Es gibt diese Bücher inzwischen auch im Internet – auf **youtube: „Jesus von Nazareth – Hörbuch von Joseph Ratzinger“**.

In Weissenbach hat wieder ein alpha-kurs begonnen. Dieser Kurs ist eine Hilfe den Glauben zu vertiefen und neu zu entdecken. Es ist für viele eine neue Erfahrung, offen über den christlichen Glauben miteinander zu sprechen und Antworten auf die eigenen Glaubensfragen zu finden. Momentan läuft ein Kurs in Weissenbach. Im Herbst sind Kurse in Kaumberg und Pottenstein geplant. Wer Näheres erfahren möchte, kann sich an Elfi Krumböck wenden (0660/76 444 80).

Nach dem unerwarteten Tod von Bischofsvikar P. Petrus Hübner im vergangenen Jahr wurde der Pfarrer von Perchtoldsdorf Dechant Josef Grünwidl zum Bischofsvikar für das Vikariat Süd ernannt. Wir wünschen ihm Gottes Segen für seine neue Aufgabe.

Vizebürgermeister der Marktgemeinde Altenmarkt Erich Weigl hat im Jänner den 50. Geburtstag gefeiert. Im Namen unserer Pfarren gratulieren wir ihm herzlich, danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahrzehnt.

Auch dieses Jahr haben die Sternsinger die Botschaft von der Geburt des Gottessohnes von Haus zu Haus getragen. Einen herzlichen Dank an alle für die liebevolle Aufnahme und die großzügigen Spenden, die dieses Jahr für ein Hilfsprojekt in Afrika gesammelt wurden! Die Freude der Sternsinger begleite euch durch die Fasten- und Osterzeit.

Mit herzlichen Grüßen P. Alois, P. Karl-Heinz, P. Michael

Sternsinger
Neuhaus
(links),

Sternsinger
Altenmarkt
(rechts)





Gedanken zum Christ sein heute

Wir hören von Kirchaustritten, von immer weniger Kirchbesuchern sowie von Enthüllungen rund um die Kirche und ihre Verantwortlichen.

Jede skandalöse Schlagzeile ist gut genug für so manches Titelblatt oder digitale Medien. Wenn wir uns aber wirklich informieren wollen über **AKTUELLES**, sollten wir uns genauer erkundigen.

*Bei den Sternsängern machen sich jedes Jahr in den Ferien 85 000 Kinder und Jugendliche in Österreich auf den Weg um Spenden zu sammeln. Heuer unterstützt die „Dreikönigsaktion“ vor allem die indigenen Völker im brasilianischen Amazonasgebiet, die durch die Abholzung des Regenwaldes bedroht sind. Dieses Zeugnis eines gelebten Glaubens ist ein besonders lobenswerter Beitrag in unserer Kirche.

* Der Weltjugendtag 2023 in Lissabon hat bereits 400 000 Anmeldungen wohl gemerkt er findet im August statt.

*Alpha-Veranstaltungen werden immer flächendeckender angeboten, und es ist wirklich bemerkenswert, wie vielfältig diese Abende sind.

Nehmen wir uns Zeit für GUTE BOTSCHAFTEN!!!



Evangelium
bedeutet
„Frohe
Botschaft“



*Wir sind ein Jugend-Gebetskreis in
Wr. Neustadt der für den Glauben der neuen
Generationen betet und wir träumen von*

einer geistlichen Erweckung durch das
Pfingstfest.

Gemeinsam wollen wir dem Heiligen Geist

*Raum geben und freuen uns voll auf dich,
denn wir wollen mit dir sein Wirken erleben.*



**PFINGSTEN in
Wr. Neustadt**

**Freitag - 26. Mai,
Samstag - 27. Mai &
Sonntag - 28. Mai 2023**

SEI DABE!!!



**Bereits 400 000 Anmeldungen
für Weltjugendtag in Lissabon**



Werte Neuhauserinnen und Neuhauser, liebe Pfarrblattleser!



Ein neues Jahr hat angefangen, möge es ein gutes werden. Die Weihnachtszeit mit all ihrem Brauchtum ist nun auch zu Ende gegangen. Obwohl der Sonntag nach dem Dreikönigstag das Ende der liturgischen Weihnachtszeit ist und bei vielen der Christbaum entsorgt wird, endete die Weihnachtszeit früher erst am 2. Februar mit Maria Lichtmess. 40 Tage nach der Geburt des Christkinds wurde es von Maria und Joseph in den Tempel nach Jerusalem gebracht um den Segen Gottes zu erbitten. In diesem Zusammenhang hat auch das Kerzenlicht eine besondere Bedeutung. Heute werden noch Kerzen geweiht, früher fanden Lichterprozessionen und Lichterlschwimmen statt (Schiffchen wurden gebastelt, mit Lichtern versehen und in Flüssen beim Davonschwimmen beobachtet). Eigentlich ein netter Brauch.

Eine weitere christliche Tradition ist der Blasiussegen. Man bittet den Hl. Blasius um Schutz gegen Halsweh. Blasius soll um 300 nach Christus in Armenien zunächst als Arzt und dann als Bischof gelebt haben. Der Legende nach wurde er Opfer der römischen Christenverfolgung, kam ins Gefängnis und wurde misshandelt und getötet. Im Gefängnis soll er einem kleinen Buben, der eine Fischgräte verschluckt hatte, vor dem Erstickungstod gerettet haben.

Wir bedanken uns vor allem bei den Kindern, die sich die Mühe gemacht haben und als Könige mit ihren Begleitern durch unseren Ort gezogen sind. Sie haben ihren Besuch mit „20+C+M+B+23“ dokumentiert. Caspar, Melchior und Balthasar, die Namen der Könige, bedeuten aber einen Segensspruch auf Latein: Christus Mansionem Benedicat – Christus möge das Haus segnen! Danke an alle, die die Kinder eingelassen und gespendet haben. Jeder, der einer Hilfe bedarf, ist dankbar, wenn er Hilfe bekommt. So wird das Geld an 500 Sternsingerprojekte weltweit gespendet für Bildung, sauberes Trinkwasser, gegen Armut und Unrecht und das von Kindern für Kinder!

Mitteilen möchte ich Ihnen auch, dass unser Adventmarkt auf Burg Neuhaus ein großartiger Erfolg war. Danke an alle Besucherinnen und Besucher und noch größeren Dank an alle freiwilligen Helfer, an die Handarbeitsrunde Neuhaus für die großzügige Spende aus dem Verkaufserlös und an den Verein Burg Neuhaus für den beachtlichen Beitrag aus dem Verkauf von Gestecken und Adventkränzen. Ein schönes Ambiente, gute Angebote aus Kunst und Kulinarik, stimmungsvolle Atmosphäre, nettes Publikum und zufriedene Veranstalter, besser geht es nicht.

Die Christmette, musikalisch gestaltet von der Bläsergruppe, war ein schöner Ausklang des Hl. Abends. Danach konnte man noch bei Punsch und Turmblasen seine weihnachtlichen Gedanken austauschen. Es war einfach stimmungsvoll und schön.

Der Jänner ist auch der Monat, in dem Sie wieder an den Kirchenbeitrag erinnert werden. Jeder Verein oder Club braucht einen Beitrag, um die laufenden Kosten decken zu können. Das ist bei der Kirche nicht anders. Haben sie nicht schon schöne Kirchen oder Dome besichtigt – diese gilt es zu erhalten, auch unsere Pfarrkirche, mit Strom, Glocken- und Orgelwartung und anfallenden Reparaturarbeiten. Die Priester leisten natürlich auch ihren Beitrag. Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit und Begräbnisse, Serviceleistungen der Kirche und Priester.

Mit allen guten Wünschen verabschiede ich mich bis zum nächsten Mal.



Gerne blicken wir auf die vergangenen Monate zurück und berichten über die diversen Aktivitäten unserer eifrigen Ministranten.

Rückblick November 2022 – Jänner 2023!

Unsere hl. Messe am letzten Sonntag im Kirchenjahr, der Christkönigssonntag, wurde im Sinne unserer Gemeinschaft wieder schwungvoll gestaltet. Die Hauptkoordination dieser Messe wurde diesmal von Regina Pechhacker übernommen, wir konnten im Zuge einer Ministrantenstunde einige schwungvolle Lieder mit unseren Kindern neu einstudieren. Es freut uns, dass wir zwei neue Ministranten gewinnen konnten, wir begrüßen sehr herzlich Ida und Max Grabenweger in unserer Mitte.



Zum Abschluss der hl. Messe fanden sich die Besucher bei einem gemütlichen Ausklang in unserer Punschhütte im Rosengarten ein.

Wir danken allen, die unsere Aktivitäten immer in unterschiedlichster Form unterstützen.

Unser Motto weiterhin: Aktive Pfarre – gelebte Traditionen – generationenübergreifende Gemeinschaft



Ein Großteil unserer Ministranten spielt auch im Jugendbläserensemble der Musikschule Triestingtal.

Wir konnten diese Gruppe heuer das erste Mal im Zuge des Adventmarktes auf der Burg Neuhaus begrüßen, sie sorgten für eine gelungene Einstimmung auf den Advent.



Die Familienmesse am dritten Adventsonntag versetzte uns alle in vorweihnachtliche Stimmung. Wir konnten wieder zahlreiche Besucher mit unseren verschiedensten Darbietungen eine Freude bereiten. Trompeten- bzw. Flötenklänge hallten durch unsere Pfarrkirche, das gemeinsame Musizieren erfreute unsere Herzen. Ein kurzes Krippenspiel im Sinne der Weihnachtsbotschaft vollendete diese schöne Stunde.



Terminvorschau

Familienmesse

*Sonntag, 5.3.2023

11:00 Uhr

Vorstellung Erstkommunikationskinder, Firmlinge
anschl. Fastensuppe im Burgsaal

6

*Sonntag, 30.4.2023

11:00 Uhr

Erstkommunionsfeier



Am 5. Jänner 2023 organisierten wir in unserem Ortsgebiet wieder die Dreikönigsaktion.

Wir konnten Spenden in der Höhe von EUR 1.250 sammeln – in Zeiten wie diesen eine ganz tolle Leistung! Wir bedanken uns sehr.

Das Schönste aber war, dass wir auch heuer wieder so viele motivieren konnten mitzumachen, das Wetter war ja nicht so einladend – wir mussten aufpassen, dass der starke Wind unsere Könige nicht verwehte! Die verschiedensten Gruppen trotzten allerdings tapfer dem Wetter und so zogen unsere Sternsinger in allen Himmelsrichtungen von Haus zu Haus um die Botschaft zu überbringen.

Die netten Worte aus der Bevölkerung, die uns erreichten und die Freude darüber, dass diese Tradition auch in diesem Jahr wieder in unserem Ort durchgeführt wurde, sind sowieso das schönste Geschenk und wir können wirklich stolz sein.

Voller Eifer haben sich einige unserer motivierten Ministranten noch am Abend des 5.1.2023 getroffen und kurzerhand eine Choreografie zu dem Lied „Stern über Bethlehem“ einstudiert.

Am 6.1.2023 zogen dann alle Sternsinger in die Pfarrkirche ein, zum Abschluss der hl. Messe folgte eine stimmungsvolle Darbietung unseres Tanzes. Danke hier nochmals an Pia Grabenweger und Sabina Mader für die Unterstützung.

Das gemeinsame Mittagessen im Gasthaus Pecherhof, zu dem uns auch heuer wieder unser Bgm. Johann Miedl dankeswerterweise einlud, beendete unsere diesjährige Sternsingeraktion.

Ein großes Dankeschön an alle Ministranten, Kinder, Jugendlichen, Begleitpersonen, allen die für die Verpflegung sorgten oder auch für die sorgfältige Vorbereitung unserer prächtigen Gewänder für unsere Könige. Vielen DANK!



Bericht erstellt von Gerlinde Mitterer,
stv. Vorsitzende PGR, Pfarre Neuhaus





Sternsinger
Neuhaus

Sternsinger Ergebnisse

| | |
|-------------------------|---------|
| Altenmarkt – Thenneberg | € 2.054 |
| Klein-Mariazell | € 995 |
| St. Corona | € 603 |
| Hafnerberg | € 2.144 |
| Neuhaus | € 1.250 |

Sternsinger in St. Corona und Neuwald

In den Tagen um den 6. Jänner 2023 zogen die „Heiligen Drei Könige“ Kaspar, Melchior und Balthasar sowie der Sternträger durch unseren Ort und sammelten für Menschen in Not. Danke an Marcel, Amon, Hanna, Sophia, Karim und Serafim für diese tolle Mithilfe!



Claudia Lechner



Erstkommunionsfeier in Klein-Mariazell
am Samstag, den 20. Mai 2023 um 10:00 Uhr



Hafnerberg

Dreikönigsaktion 2023

Wieder waren sie unterwegs, in ganz Österreich, von Haus zu Haus, von Tür zu Tür, 85.000 Mädchen und Buben, als Heilige Drei Könige verkleidet. Sie brachten Segen, baten um Gaben und schrieben an die Türen: 20+C+M+B+23.

Dahinter verbirgt sich der lateinische Segenswunsch: Christus mansionem benedicat! Christus segne dieses Haus, diese Wohnung, auch im Jahr 2023! Aus den drei Anfangsbuchstaben wurden im Lauf der Zeit die Namen der Könige: Caspar – Melchior – Balthasar. Ihre Botschaft ist einfach: Sie haben dem Jesuskind in Betlehems Stall ihre Gaben gebracht. Nun bitten sie uns für Kinder, die Not leiden, um unsere Gaben.

Jedes Jahr zeigen die Menschen in unserem Land, dass sie die Botschaft verstehen. Die Dreikönigsaktion ist nach wie vor die erfolgreichste Spendensammlung Österreichs. Kinder helfen Kindern, so könnte man die Sternsingaktion bezeichnen. 500 Projekte auf der ganzen Welt werden unterstützt. Heuer sammelten die Sternsinger vor allem für Hirtenkinder in den Bergen von Kenia. Ihr Wunsch: sauberes Wasser, gesunde Nahrung und Schulbildung. Für die Kinder bei uns eine schöne Erfahrung. Für die Kinder in Armut ein Hoffnungszeichen!

Die Bevölkerung unseres Pfarrverbandes hat wiederum ihre Spendenfreudigkeit unter Beweis gestellt, denn es konnte eine Spendensumme von 7.046 Euro (Hafnerberg Euro 2.144,-) für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar gesammelt werden.

Am Hafnerberg gilt ein besonderer Dank der Jungscharleiterin Theresa Bartl, ihrer Assistentin Karoline Ivancich sowie Jungpfarrgemeinderat Benedikt Berger für die Begleitung der Jungscharkinder. Ebenso gilt ein aufrichtiger Dank den Feuerwehrmännern Anton Blieberger und Franz Winzer, welche die Kinder mit dem Bus der Freiwilligen Feuerwehr zu allen Häusern und Gehöften in unserem weitläufigen Pfarrgebiet gebracht haben.

Johann Mitterer



Allen Spendern
nochmals ein herzliches
Vergelt's Gott!

Sternsinger Hafnerberg / Nöstach

Benefizveranstaltungen

„Historische Bilder unseres Ortes“ am 22. April 2023, 19:30 Uhr, Pfarrsaal Hafnerberg

„Tanz, Gesang und Humor bei echter Volksmusik“ am 23. April 2023, 15:00 Uhr, Pfarrsaal Hafnerberg



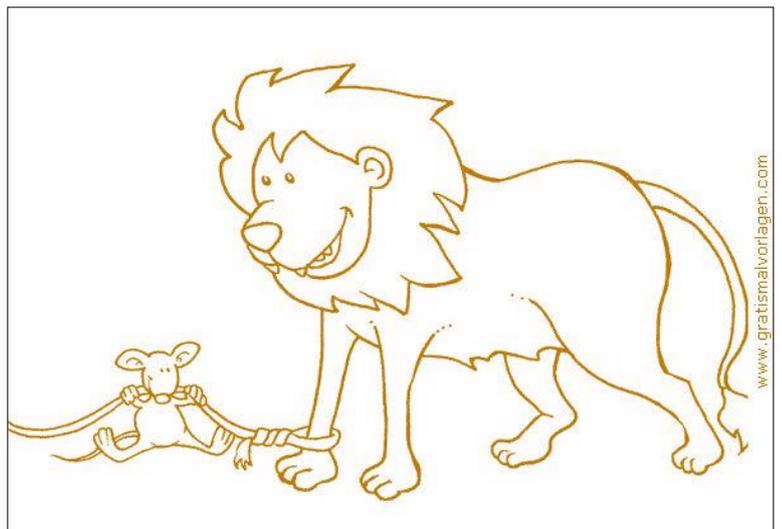
Hallo Kinder! Nicht die Größe macht es aus, was einer zu leisten vermag. Auch wer klein ist wie ein Mäuschen aber auch wie Kinder, kann etwas Großes leisten und hilfreich sein und sollte daher nicht unterschätzt werden. Für Gott ist es nicht so wichtig, ob ihr nun „große“ oder „kleine“ Fähigkeiten besitzt, seid ihr doch alle auch so zur Gemeinschaft mit Jesus gerufen. Er lässt sich nicht von Muskelkraft oder schnellem Verstand beeindrucken, sondern er schaut auf euer Herz und auf euer Bemühen, Gutes tun zu wollen. Wer im Herzen den Wunsch trägt, Jesus nahe zu sein, der gestaltet auch sein Leben danach. Mit der folgenden Geschichte möchte ich euch zeigen, wie wichtig jeder Einzelne in einer Gemeinschaft sein kann, sei er auch noch so klein!

Viel Spaß und eine schöne Osterzeit wünscht euch euer Julius



Der Löwe und das Mäuschen (Fabel nach Aesop)

Ein Mäuschen lief aus Unachtsamkeit über einen schlafenden Löwen. Der Löwe erwachte und ergriff es mit seinen gewaltigen Tatzen. Er blickte es mürrisch an. „Verzeih mir mein Verhalten!“, flehte das Mäuschen. „Ich wollte dich nicht stören! Bitte schenke mir mein Leben! Ich will dir ewig dankbar dafür sein und ich will dir meine Dankbarkeit auch zeigen!“ Da musste der Löwe laut lachen. „Na dann lauf schon!“, brummte er und ließ das Mäuschen



los. Immer noch lächelnd sagte er zu sich selbst: „Wie soll denn so ein kleines Mäuschen mir großem Löwen seine Dankbarkeit zeigen? Ein guter Scherz ist das!“ Kurze Zeit darauf hörte das Mäuslein in seinem Loch ein fürchterliches Gebrüll. Es war der Löwe, der da brüllte. Neugierig wie es war, lief es dorthin, von wo der Lärm kam. Und was sah es da? Der mächtige Löwe war in einem Netz gefangen. Er strampelte und kämpfte um sein Leben, aber je mehr er sich bewegte, desto mehr verstrickte er sich im Netz. Er konnte sich nicht mehr alleine befreien. Da eilte das Mäuslein zum Löwen und piepste: „Halt still!“ Doch der Löwe hörte es anfangs nicht. „So halt doch endlich still, sonst erdrückst du mich ja noch!“, piepste das Mäuschen so laut es konnte. Da hörte der Löwe endlich zu zappeln auf und hielt still. Die Maus begann nun so viele Knoten des Netzes zu zerbeißen, bis sich der Löwe von selbst befreien konnte. Kleinlaut bedankte er sich nun beim Mäuschen für die erwiesene Hilfeleistung und schlich davon. Seit diesem Ereignis begann aber zwischen den beiden eine große Freundschaft, die bis zum heutigen Tage andauert.



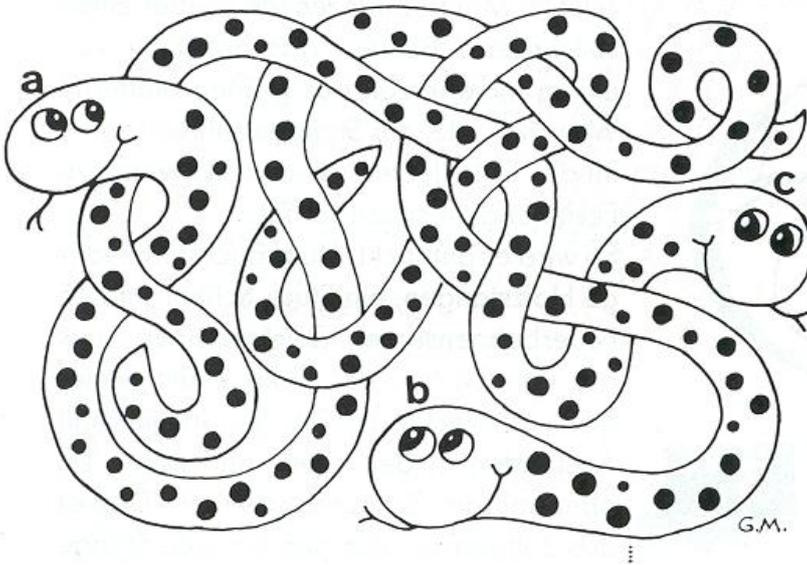
„Petra, möchtest du lieber ein Brüderchen oder ein Schwesterchen?“, fragt Mama ihre älteste Tochter. „Ach, wenn du mich so fragst, und wenn es nicht zu schwer für dich ist, Mutti, möchte ich am liebsten ein Pony.“



Lehrer: „Wenn ich hier auf den Tisch vier Ostereier lege und du legst noch zwei dazu, wie viel Ostereier haben wir dann?“ Schüler: „Ich kann leider keine Eier legen, Herr Lehrer!“

Für unsere Ratefüchse!

Welche **Schlange** hat die meisten Tupfen?



Eierbaum

Nur zwei von diesen **Ostereiern** haben das gleiche Muster. Welche sind es?

Frohe Ostern!



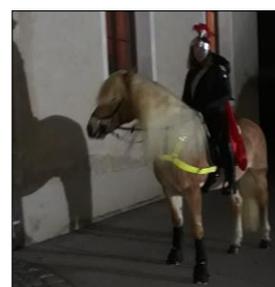


Rückblick auf das Pfarrleben in St. Corona/Schöpfung

Martinsfest mit Laternenumzug



Am Abend des 11. Nov. 2022 fand in Zusammenarbeit mit dem KSV St. Corona - Neuwald ein Martinsfest mit Laternenumzug statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, fanden sich doch um die 40 Kinder mit Begleitung am Gelände der „Alten Schule“ ein. Zuerst wurde



die Geschichte des Hl. Martin von den Kindern dargestellt und danach führte Leonie Huber auf ihrem Haflingerwallachen „Niki“ den Laternenumzug über den Birkenweg zur Kirche an. Dort wartete Pater Michael bereits mit Lebkuchenherzen, die er an alle Kinder verteilte. Die Herzen, als Symbol der Nächstenliebe, wurden mit Freunden geteilt und gemeinsam verspeist. Der PGR bedankt sich bei Frau Marianne Lechner aus Thenneberg, die diese Leckereien gebacken hatte und beim KSV für die tatkräftige Unterstützung!

Fotos und Text: C. Lechner



Nikolausfeier beim hl. Brunnen



Am Montag, dem 5. Dezember 2022 durften endlich wieder nach zwei Jahren Pandemiepause der hl. Nikolaus, der Krampus, die Håberngeiß sowie der Körblträger unsere Kinder beim hl. Brunnen begrüßen.



Pater Alois sang mit den Kindern für den Nikolaus das Lied „Lasst uns froh ...“.



Pater Michael half beim Austeilen der Säckchen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Hausmusik Pfeiffer aus Kaumberg, für das leibliche Wohl der PGR von St.

Corona. Herzlichen Dank allen Mithelfern, besonders auch der Fam. Helmut und Gabi Grandl, die stets unsere Veranstaltung unterstützt!

Fotos: Ernst Gruber

Text: Claudia Lechner



Heiligenbrunner Adventsingen



Am So., dem 18. Dezember 2022 fand um 16:00 Uhr ebenfalls wieder nach zweijähriger Pandemiepause unser besinnlicher Adventnachmittag statt.

Wir durften folgende musikalische Gruppen in unserer Wallfahrtskirche begrüßen: „Laaben Senkrecht“, „Chor Hoch 10“, Marie Gruber sowie die Bläsergruppe „Zamgwürfelt“. Gedichte wurden von Frau Anna Gruber sowie von Herrn Gerhard Wasshuber vorgetragen. Im Anschluss wurden alle Besucher und Mitwirkenden zur Agape in den Pfarrkeller geladen. Der Reinerlös des Adventsingsens kommt ausschließlich unserer Orgelrestaurierung zu Gute!



Schön war's!



Text: Claudia Lechner

Fotos: Ernst Gruber

Herzlichen Dank an Andrea Schweighofer, Maria Wagner und Anna Gruber für das Adventkranzbinden, an Ernst Gruber, dass er wieder die Bäume in der Kirche gespendet hat sowie an Leonie Huber, die diese gemeinsam mit Br. Michael geschmückt hat. Ebenfalls hat Leonie die Krippe gestaltet! Danke an Günter Stöger, der den Baum vor der Kirche aufgeputzt hat.



Neue Sitzauflagen für die Kirchenbänke und LED-Lampen

PGR Stöger Harald war in der Adventzeit besonders eifrig in der Kirche tätig, montierte er doch die neuen Sitzauflagen für die Kirchenbänke. Herr Ernst Gruber unterstützte unser PGR-Team, indem er die Auflagen organisierte. Ebenfalls kümmerte sich Herr Gruber um den Austausch aller Lampen in der Kirche durch LED-Lampen. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

TÜV für den Spielplatz

Günter und Harald Stöger, Rudolf Huber sowie Günther Frank überholten gemeinsam die Spielgeräte am Spielplatz und somit erhielten wir wieder eine

Prüfplakette. Danke im Namen unserer Kinder!

Claudia Lechner

Josef Grünwidl wird neuer Bischofsvikar

Er war überrascht, dass die Wahl des Erzbischofs auf ihn fiel: „Der Tod von Pater Petrus, mit dem ich mehr als 30 Jahre befreundet war, kam für mich sehr unerwartet. Auch die Ernennung zum Bischofsvikar hat mich überrascht. Der Abschied von der Pfarre Perchtoldsdorf und Gießhübl fällt mir schwer, aber ich nehme es mit Demut an. Im Vertrauen auf ein gutes Team im Vikariat Süd freue ich mich sehr auf diese Aufgabe.“ Den genauen Lebenslauf und seinen beruflichen Werdegang können Sie auf der Erzdiözese Seite nachlesen (www.erzdiözese-wien.at).



Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

*Altenmarkt, sonntäglich um 14:00 Uhr

*Klein-Mariazell, sonntäglich um 15:00 Uhr

*Hafnerberg, sonntäglich um 14:00 Uhr

Fackelkreuzweg am Tamberg,

Palmsonntag, 2. April 2023, um 19:30 Uhr

*Kreuzweg im Rosengarten, Burg Neuhaus

Freitag 31.03.2023 17:00 Uhr -

anschließend Krankensalbung

In der Fastenzeit laden wir nach der hl. Messe wieder zu den Fastensuppen ein.



am Sonntag, dem 5.3. um 11:00 Uhr in Neuhaus
 am Sonntag, dem 5.3. um 10:00 Uhr in St. Corona
 am Sonntag, dem 12.3. um 10:00 Uhr in Hafnerberg
 am Sonntag, dem 26.3. um 9:00 Uhr in Klein-Mariazell
 am Sonntag, dem 19.3. um 10:00 Uhr in Altenmarkt

Unsere lieben Verstorbenen empfehlen wir der Barmherzigkeit Gottes

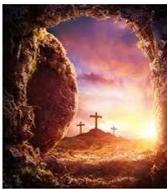
| | | |
|----------------------------|-----------------|------------|
| Gerlinde Wladasch | 12. Dezember | Altenmarkt |
| Maria Theresia Steinbacher | 4. Jänner | Thenneberg |
| Leopold Neustetter | 5. Jänner | St. Corona |
| Werner Horn | 15. Jänner 2023 | Nöstach |

Durch die Feier der HEILIGEN TAUFE begrüßen wir in der Gemeinschaft der Christen



| | | |
|---------------|--------------|------------|
| Olivia Grandl | 4. Dezember | Nöstach |
| Ludwig Böck | 11. Dezember | Altenmarkt |
| Emely Spatz | 7. Jänner | Altenmarkt |

Abend der Barmherzigkeit in Klein-Mariazell
am Samstag dem 4.03.2023 um 19:00 Uhr



Gottesdiensttermine und Beichtmöglichkeiten
in der Fastenzeit und in den Kartagen
entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung.

Markusprozession

am 30. April um 11:00 in Klein-Mariazell
im Anschluss ist für das leibliche Wohl gesorgt.



Heilungsseminar

in Klein-Mariazell

Leopoldsaal

am 11.03.23

ab 9:00 Uhr

Möglichkeit zur Beichte

1. Mai 2023

10:00 Uhr Heilige Messe mit Öffnung der Pforte in Klein-Mariazell

07.05.2023, 08:45 Uhr Patrozinium in Neuhaus mit dem Kirchenchor Maria Raisenmarkt

Bitttage

Montag, 15. Mai 2023, 19:00 Uhr Thenneberg

Dienstag, 16. Mai 2023, 19:00 Uhr Klein-Mariazell & St. Corona

Mittwoch, 17. Mai 2023, 19:00 Uhr Hafnerberg



01.05.2023, 18:00 Uhr Maiandacht beim Kriegerdenkmal in Neuhaus

Maiandacht bei der Grotte in St. Corona am 7. Mai 2023, um 15:00 Uhr

18.05.2023, 18:00 Uhr Maiandacht bei Kapelle Fam. Mader in Neuhaus

Stimmungsvolle Maiandacht beim „Haan-Marterl“ in Nöstach am 28. Mai 2023, 19:30 Uhr



T
E
R
M
I
N
E



Wenn man Schlimmes erlebt hat, dauert es, bis man wieder auf die Beine kommt.
Was man da nicht braucht, sind fromme Sprüche und falsche Versprechen.
Not lehrt nicht automatisch beten, sondern oft fluchen oder verstummen.
Manchmal aber bringt sie Menschen dazu, sich Grundfragen des Lebens zu stellen.

Zum Beispiel: Was ist Trost?

Wie tröstet man andere oder vielleicht sogar sich selbst?

Und kann man in seinem Glauben Trost finden?

“ Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen. Diejenigen, die sich von ihm retten lassen, sind befreit von der Sünde, von der Traurigkeit, von der inneren Leere und von der Vereinsamung. Mit Jesus Christus kommt immer - und immer wieder - die Freude.“

Papst Franziskus



Lieber Gott, in meiner Schwachheit wirst du zur Kraft,
in meiner Ohnmacht bist du meine Stärke,
in meiner Trauer bist du mein Trost,
in meiner Sorge schenkst du mir Hoffnung und Zuversicht.
Mein Leben ist so, wie es ist: gewachsen, geprägt und gereift.
Genauso darf es sein.
Nichts geht verloren.
Nichts ist vergebens.
Bleibe bei mir mit deiner Liebe und deinem Segen.

Astrid Grasel

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Röm. Kath. Pfarramt, 2571 Klein-Mariazell 1

Sekretariat : Monika Rath, Tel.: 02673 7010 ; DVR: 0029874(10882) E-Mail Adresse: office@kleinmariazell.at

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen mit den Ansichten des Verfassers überein.

Homepages: altenmarkt.dekanat.pottenstein.or.at; burg-neuhaus.at; hafnerberg.at ; kleinmariazell.at ;

www.stcorona.net ; thenneberg.dekanat.pottenstein.or.at